

Dringend: Fachlich nicht qualifiziert, was nun?

Beitrag von „schlauby“ vom 4. Mai 2006 21:19

hmmm, du hast natürlich recht: die inhalte des studiums orientieren sich nicht wirklich am schulstoff ... aber sollten sie das ?!?

als gs lehrer habe ich im studium einblicke in elementare fragen der zahlentheorie gewonnen ... echter unterrichtsstoff wurde nur didaktisch aufbereitet. den schulstoff sollte man dann schon als studierter mathelehrer von sich aus "drauf haben" oder sich eigenständig aneignen können.

was genau "fehlt" dir denn? sind es wirklich inhaltliche probleme oder didaktische schwierigkeiten (z.b. einen sachverhalt "falsch" eingeführt, fachtermini verwechselt, etc.)? letzteres ist sicher ein problemfeld, welches man eben als lehrer/anwärter mit der zeit stetig verbessern kann und wird (vielleicht war da dein schulleiter etwas ungeduldig und hat deine anfängersituation nicht im auge gehabt).

wenn es sich aber tatsächlich um mangelndes fachwissen (klasse 5) handelt, müsstest du dich schon fragen, ob die wahl deiner unterrichtsfächer richtig war ... (das kann ich mir aber nicht vorstellen)

p.s. allerdings musste ich als tutor im studium tatsächlich angehenden gs/sek I - mathelehrerinnen erklären, wie man mit 0 multipliziert, wie man brüche addiert, wie man kürzen darf und dergleichen ... das ist leider bittere realität.